

G S K Gesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte

S H A S Société d'histoire de l'art
en Suisse

S S A S Società di storia dell'arte
in Svizzera

Bildmaterial für die Presse

Schweizerischer Kunstführer N° 1114–1115

Die Reformierte Kirche im Wil, Dübendorf

Michael D. Schmid, Hugo Bachmann

Das Bildmaterial darf ausschliesslich in Zusammenhang mit einer Berichterstattung über den oben genannten Kunstführer verwendet werden – unter Angabe der angegebenen Urheber und des Copyrights.

Bilder in hochauflösender Form

Das Bildmaterial können Sie unter folgendem Link downloaden:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/3lhyhbfu3eabyfmqy1jn3/h?dl=0&rlkey=3gg3x0ydi7tka5s2y7b34mm7q>

Die **Bildlegenden** zu insgesamt **neun Bildern** finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

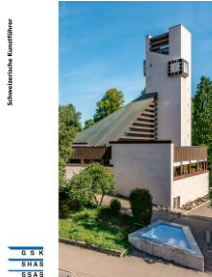
Saskia Ott Zaugg, lic.phil.hist. / dipl. Journalistin BR, Kommunikationsbeauftragte
Pavillonweg 2, CH-3012 Bern, Tel. +41 (0)31 308 38 47, ottzaugg@gsk.ch



G S K Gesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte

S H A S Société d'histoire de l'art
en Suisse

S S A S Società di storia dell'arte
in Svizzera



Michael D. Schmid
Hugo Bachmann
**Die Reformierte Kirche im Wil,
Dübendorf**

Titelseite Bild 1

Aussenansicht der Kirche von Süden.

Bild: Urs Siegenthaler, Zürich ©gsk.ch



Bild 2

Ansicht der Kirche von Westen.

Bild: Urs Siegenthaler, Zürich ©gsk.ch



Bild 3

Ansicht der Kirche von Osten.

Bild: Urs Siegenthaler, Zürich ©gsk.ch



Bild 4

Der Hahn von Eugen Häfelfinger.

Bild: Urs Siegenthaler, Zürich ©gsk.ch

G S K Gesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte

S H A S Société d'histoire de l'art
en Suisse

S S A S Società di storia dell'arte
in Svizzera



Bild 5

Das vordere Foyer.

Bild: Urs Siegenthaler, Zürich ©gsk.ch



Bild 6

Blick in den Innenraum mit Liturgiezone und
Fachwerkfenster.

Bild: Urs Siegenthaler, Zürich ©gsk.ch



Bild 7

Blick ins Kirchenschiff zur Liturgiezone. Oben links
ist der grosse vorgespannte
Faltenträger erkennbar: Er wurde mit hochfesten
Stahlkabeln mit einer Kraft von 580 Tonnen
vorgespannt.

Bild: Urs Siegenthaler, Zürich ©gsk.ch

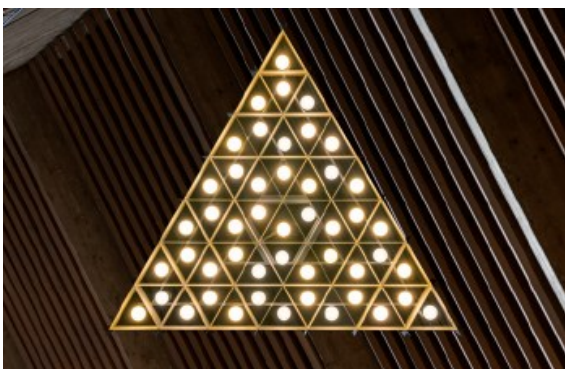


Bild 8

Trinitätssymbole: Die dreieckigen
Beleuchtungskörper im Kirchenraum.

Bild: Urs Siegenthaler, Zürich ©gsk.ch

G S K Gesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte

S H A S Société d'histoire de l'art
en Suisse

S S A S Società di storia dell'arte
in Svizzera



Bild 9

Die Drehtüren zwischen hinterem Foyer und
Kirchenraum.

Bild: Urs Siegenthaler, Zürich ©gsk.ch